

05.04.2018

## Kleine Anfrage 930

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

### Liberalisierung des Namensrechts

Laut Koalitionsvertrag von CDU und FDP sei das Namensrecht in Deutschland nicht zeitgemäß. Sofern keine Namensketten entstehen, wollen CDU und FDP, dass alle Mitglieder einer Familie die Möglichkeit haben, den gleichen Namen zu tragen, auch wenn es etwa ein Doppelname ist. Gleichzeitig wollen sie den Wünschen vieler zugewanderter Menschen nachkommen und ermöglichen, dass sie ihre Integration durch eine Namensänderung verfestigen können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen zieht die Landesregierung in Betracht, damit alle Mitglieder einer Familie die Möglichkeit haben, den gleichen Namen zu tragen, auch wenn es etwa ein Doppelname ist?
2. Welche Maßnahmen zieht die Landesregierung in Betracht, den Wünschen vieler zugewanderter Menschen nachzukommen und zu ermöglichen, dass sie ihre Integration durch eine Namensänderung verfestigen können?
3. Wie viele solcher Wünsche sind der Landesregierung bekannt?
4. Wann wird die Landesregierung Maßnahmen auf den Weg bringen, damit alle Mitglieder einer Familie die Möglichkeit haben, den gleichen Namen zu tragen, auch wenn es etwa ein Doppelname ist?
5. Wann wird die Landesregierung Maßnahmen auf den Weg bringen, den Wünschen vieler zugewanderter Menschen nachzukommen und zu ermöglichen, dass sie ihre Integration durch eine Namensänderung verfestigen können?

Anja Butschkau

Datum des Originals: 04.04.2018/Ausgegeben: 06.04.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)